

# Landesvereinigung Baden in Europa e. V.



Landesvereinigung Baden in Europa e. V. - Andersenstraße 7 - 76199 Karlsruhe - [www.lv-baden.de](http://www.lv-baden.de)  
Pressereferent: Rüdiger Homberg - Distelweg 1a - 76297 Stutensee - E-Mail: [ruediger.homberg\(at\)t-online.de](mailto:ruediger.homberg(at)t-online.de)

## Kuratoriumsmitglieder:

D. Caspary MdEP, A. Fischer MdB, Prof. Dr. W. Fritz, R. Ganz, W. Gerstner OB, Prof. A. Göhringer, M. Groh MdL, Prof. G. Kaufmann MdL, N. Keller, E. Kopp BM, K. Leis, H. Leverkus, B. Meier-Augenstein, Prof. Dr. K. H. Neumayer, J. Offele OB a.D., R. Rastätter MdL, K. D. Reichardt MdL, G. Rüssel, D. Schmidt, K. Schütz MdL, A. Schwarzer, Prof. Dr. G. Seiler OB a.D., Dr. G. Splett MdL, J. Stober MdL, Jörg Tauss MdB, Dr. P. Weber, Prof. Dr. P.-L. Weinacht, I. Wellenreuther MdB, J. Werner, K-P. Wettstein MdL a.D.

## PRESSEINFORMATION

### Landesvereinigung fordert Geld aus Stuttgart für Rheintalbahn und Appenweierer Kurve / Mittlerer Oberrhein soll Metropolregion Rhein-Neckar beitreten / trinationale Europäische Metropolregion als langfristige Zukunftsperspektive

**Karlsruhe (hom).** Die Landesvereinigung Baden in Europa e.V. fordert die Regierung in Stuttgart auf, den viergleisigen Ausbau der Rheintalbahn sowie die Anbindung des französischen an das deutsche Schnellverkehrsnetz ebenso finanziell zu unterstützen wie den Umbau des Stuttgarter Hauptbahnhofs und den Bau der Schnellbahnstrecke Stuttgart-Ulm. Die Regierung darf sich bei den Strecken im Oberrheingraben nicht auf den Standpunkt zurück ziehen, hier sei ja der Bund zuständig, während für die Bauvorhaben im östlichen Landesteil wie selbstverständlich Gelder in nicht unerheblichem Maße aus dem Landehaushalt zur Verfügung gestellt werden.

Die Strecken in Baden müssen mit dem gleichen Nachdruck voran getrieben werden. Dies vor allem deshalb, weil sich Deutschland in gültigen internationalen Verträgen zum zügigen Bau sowohl des dritten und vierten Gleises längs des Rheins als auch des Abschnitts Kehl-Appenweier im Zuge der „Magistrale für Europa“ verpflichtet hat. „Beide Strecken sind von vitalem Interesse für das gesamte Land Baden-Württemberg. Wenn die Landesregierung von ‚Baden-Württemberg 21‘ spricht, so muss dies auch für die Rheintalstrecke und die Appenweierer Kurve mit Anbindung ans französische Netz gelten“, vertrat der Vorsitzende der Landesvereinigung, Prof. Robert Mürb, die Auffassung seiner Organisation. Die Mitglieder des Vorstandes bekräftigten dies bei ihre jüngsten Sitzung. Sie begrüßten auch einen Vorschlag des Vorsitzenden der örtlichen Landesvereinigungs-Gruppe in Baden-Baden, des Bundestagsabgeordneten Patrick Meinhardt (FDP). Er hatte angeregt, im Raum Offenburg die Schnellbahntrasse

parallel zur Autobahn A 5 zu führen. Auch an anderen Stellen, so die Landesvereinigung weiter, müssten schnellstmöglich menschenfreundliche Lösungen für die neuen Schienentrassen gefunden und der Bau schnellst möglich in Angriff genommen werden.

In einer zweiten Resolution begrüßte der Vorstand der Landesvereinigung Pläne zur Gründung einer trinationalen Europäischen Metropolregion längs des gesamten Oberrheins von Mannheim bis Basel, unter Einbeziehung sowohl des Elsass als auch der Nordschweiz. Da eine solche Region aber nach Auffassung der Landesvereinigung eher Zukunftsmusik sei, müsse der Raum am Mittleren Oberrhein schleunigst Kontakt mit der bereits seit zwei Jahren bestehenden Metropolregion Rhein-Neckar aufnehmen. Ziel müsse es sein, Mitglied in dieser Metropolregion zu werden. „Enge Kooperation, wie sei Politiker im Raum Karlsruhe anstreben, reicht nicht aus“, gab Mürb die Richtung vor. Entsprechende Signale aus der Region Rhein-Neckar zum Schulterschluss mit dem Mittleren Oberrhein seien vorhanden, berichtete der CDU-Bundestagsabgeordnete Ingo Wellenreuther, Mitglied im Kuratorium der Landesvereinigung, der seit seiner gescheiterten Kandidatur um den Oberbürgermeister-Sessel in Mannheim beste Kontakte in den Rhein-Neckar-Raum pflegt.

1. Vorsitzender: Prof. Dipl.-Ing. Robert Mürb  
Andersenstr. 7, 76199 Karlsruhe  
Tel. 0721-9896958, Fax 0721-882563  
E-Mail: [rmuerb\(at\)lv-baden.de](mailto:rmuerb(at)lv-baden.de)  
Volksbank Karlsruhe, BLZ 661 900 00, Konto Nr. 70 046 504

1. Stellvertreterin  
Gerlinde Hämmerle  
Regierungspräsidentin i. R.  
E-Mail: [g\\_haemmerle\(at\)t-online](mailto:g_haemmerle(at)t-online)

2. Stellvertreter  
Dr. Hubert B. Keller  
E-Mail: [drhbk\(at\)t-online.de](mailto:drhbk(at)t-online.de)

- Sparkasse Karlsruhe, BLZ 660 501 01, Konto Nr. 223 115 91